



„Die Entdeckung Amerikas“

Eine Choreografie aus tänzerischen, turnerischen und akrobatischen Elementen

Jahrgangsstufen	8
Fach/Fächer	Sport
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Soziales Lernen: kooperatives Miteinander, achtsamer, respekt- und rücksichtsvoller Umgang miteinander, angemessener Umgang mit Konflikten Werteerziehung: Gegenseitige Hilfe und Unterstützung
Zeitraumen	4 UE
Benötigtes Material	Turnmatten, 1 Fahne, 1 Videokamera

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ein Musikstück, erarbeiten systematisch einen in Teilen selbst gestalteten Tanz und präsentieren ihn. (Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten/Gymnastik und Tanz)
- gestalten komplexere akrobatische Figuren und turnerische Elemente in der Gruppe. (Sich an und mit Geräten bewegen/Turnen und Bewegungskünste)
- reflektieren ihr eigenes Verhalten und das ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, artikulieren eigene Bedürfnisse und verhalten sich tolerant und respektvoll. (Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz)

Aufgabe

Die Schüler/innen setzen zur Musik „Conquest of Paradise“ von Vangelis aus dem Film „1492“ die Entdeckung Amerikas mit turnerischen, tänzerischen und akrobatischen Elementen choreografisch um. Das Ergebnis wird von der Lehrkraft auf Video festgehalten.

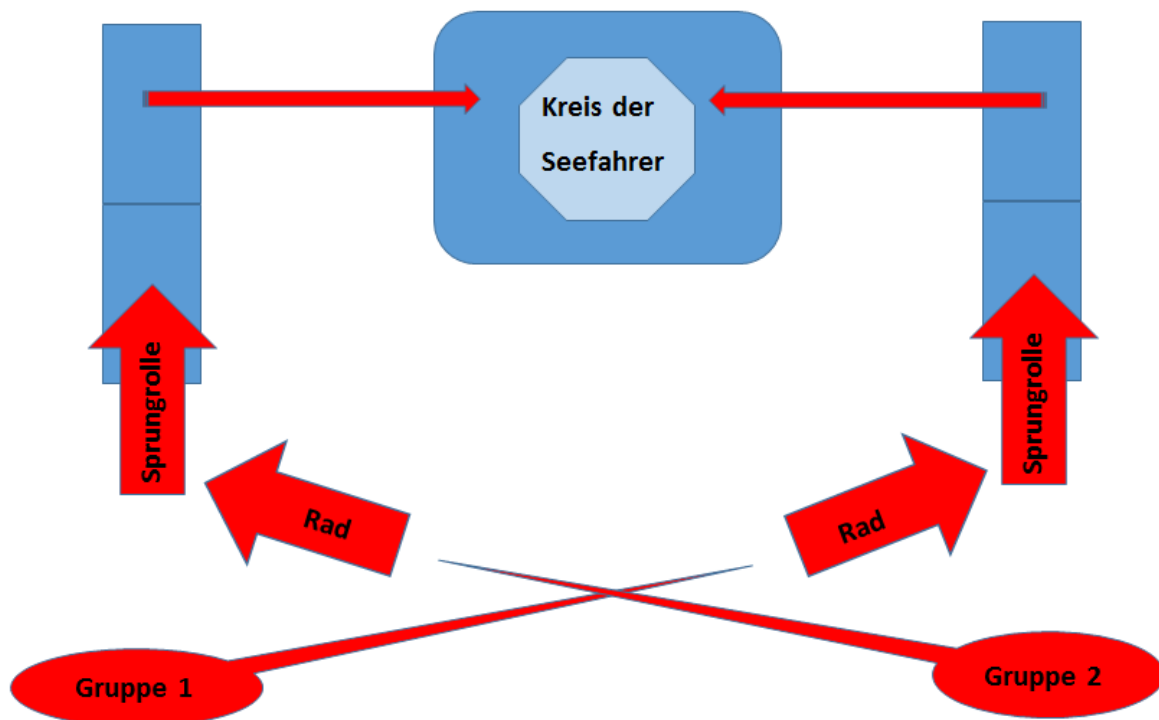
Die Herausforderung bei dieser Aufgabenstellung besteht in der engen Kooperation der gesamten Gruppe untereinander in Verbindung mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben und in Abstimmung auf die Musik.

Die Schüler/innen stellen passend zu den **vier Teilen der Musik** mit Hilfe von bereits im Unterricht erlernten Inhalten aus den Bereichen Turnen an Geräten, Tanz und Akrobatik die Entdeckung Amerikas **in vier Szenen** dar.

Folgender Handlungsverlauf wird vom Lehrer vorgegeben:

1. Szene: „Die Zusammenkunft der Seefahrer“

Während dieser Szene „schreiten“ die Schüler/innen – „ein Schritt je Zählzeit“ - von zwei Punkten aus im Reißverschlussverfahren aneinander vorbei. Anschließend turnen sie zum Beispiel (abhängig von den bereits vorher erlernten Übungen) ein Rad und eine Sprungrolle und bilden am Ende gemeinsam einen Kreis auf den Matten.



2. Szene: „Wahl des Kapitäns“

Die Schüler/innen umfassen sich an den Schultern und knien nieder. In der Mitte steht – evtl. auf einem Kastenoberteil - ihr „Kapitän und Anführer Columbus“, der eine Fahne in die Höhe streckt.

3. Szene: „Die Fahrt über das Meer“

Die Schüler/innen stellen das Schiff bei der Überfahrt akrobatisch dar.

4. Szene: „Die Entdeckung Amerikas“

Die Schüler/innen lösen die Formation auf, „Columbus“ schreitet nach vorne und steckt seine Fahne in das neu entdeckte Land.

Didaktische Hinweise

Mit den Vorgaben zu den vier Szenen ist den Schülerinnen und Schülern ein äußerer Rahmen gegeben. Nun ist es die Aufgabe der Gruppe, zusammen mit der Lehrkraft Details festzulegen, so dass der durch die Musik vorgegebene zeitliche Rahmen für jede Szene eingehalten werden kann.

Das betrifft zum Beispiel:

- die Länge der einzelnen Wege,
- die Auswahl der Turn- bzw. Akrobatikelemente,
- notwendige Hilfestellungen zum zügigen Aufbau von Akrobatikelementen in der dritten Szene,
- die Wahl des „Kapitäns und Anführers Columbus“.

Die Elemente werden anfangs ohne Musik eingeübt und dann zusammen mit der Musik ausprobiert, wobei Korrekturen im Ablauf jederzeit möglich sind. Durch die phasenweise Erarbeitung wird den Schülerinnen und Schülern die Musik mehr und mehr vertraut und damit auch der feste zeitliche Rahmen bewusst.

Pädagogische Aspekte

Die Aufgabe stellt hohe Anforderungen an Teamgeist und Kooperationsbereitschaft, da der Erfolg nur gemeinsam gelingt. Es sind genaue Absprachen innerhalb der Gruppe notwendig (Wer übernimmt welche Position bei einer Formation? Wer gibt wem Hilfestellung?). Zudem müssen oftmals individuelle Interessen zurücktreten (Nur einer kann Columbus sein!).

Die Kombination aus turnerischen, tänzerischen und akrobatischen Elementen stellt zusätzlich zu den emotionalen Aspekten und dem zeitlichen Druck eine große Herausforderung für die gesamte Gruppe dar. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (Hilfe-/ Sicherheitsstellung) sollten bereits im Vorfeld besprochen werden. Gelingen wird die Aufgabe nur dann, wenn jeder einzelne Verantwortung für sich und die Gruppe übernimmt. Im Vordergrund sollten daher der Gesamttablauf und der gruppendynamische Prozess stehen und weniger die motorische Perfektion der einzelnen Übungen.

Eine zusätzliche Motivation kann neben der Videoaufnahme auch eine Aufführung bei einer Schulveranstaltung sein.

Hinweise zum Unterricht

Der Schwierigkeitsgrad der Choreografie kann beliebig variiert werden und hängt von Größe, Übungszeit, Leistungsbereitschaft und -vermögen der Gruppe ab.

Zur Dokumentation und Reflexion nimmt die Lehrkraft die gesamte Choreografie mit der Videokamera auf und wertet diese im Anschluss zusammen mit der Gruppe aus. Dabei werden die gesammelten Beobachtungen, Eindrücke und Erfahrungen ausgetauscht.